

Hochstädter Haus: Informationstag lockte zahlreiche Bürger auf die Baustelle / Gründung einer Unternehmungsgesellschaft geplant

Große Begeisterung für den Dorfladen

Von unserer Mitarbeiterin
Gerlinde Scharf

HOCHSTÄDTEN. Es ging zu wie in einem Bienenschwarm: Den ganzen Tag über gaben sich am Sonntag im zukünftigen Hochstädter Haus auf dem ehemaligen Marmorigelände die Besucher die noch nicht vorhandene Klinke in die Hand – unter ihnen waren auch Landrat Christian Engelhardt, Bürgermeister Rolf Richter, Erster Stadtrat Helmut Sachwitz, Stadtrat Joachim Uhde und Auerbachs Ortsvorsteher Robert Schlappner.

Der Informationstag über die Einrichtung eines Dorfladens und eines Begegnungscafés im Erdgeschoss der früheren Werkskantine lockte viele Interessierte an. Sie alle waren gespannt, von Susanne Hummel, Andreas Klemm und weiteren Mitgliedern des Fördervereins Heimatpflege aus erster Hand zu erfahren, wie, ab wann und mit Hilfe welcher Organisationsform man den Dorfladen stemmen will.

Viel zu probieren

Auf Schautafeln am herbstlich dekorierten Eingang und im persönlichen Gespräch wurde Aufklärungsarbeit betrieben, über die Vorteile eines nahversorgers, über die Produktpalette, mögliche Öffnungszeiten, Serviceangebote und Finanzierungs informiert.

Darüber luden zahlreiche Probierstände mit regionalen Produkten aus dem Odenwald, dem Ried und der Pfalz die Hochstädter und ihre Gäste aus den umliegenden Gemeinden zur Verkostung ein. Veras Brotaufstriche, Helmußs Lieblingsweine, Kartoffeln, Eierlikör und Freilandei von Bibliser Bauernhof, Wurst-Schnitten vom Land-schwein, Bio-Käse vom Oberfeld, ausgesuchte Gewürzmischungen, hausgemachte Konfitüren, Sofen und Chutneys konnte jedermann



Am Sonntag fand im Hochstädter Haus ein Informationstag zum geplanten Dorfladen statt. Dabei konnten auch regionale Leckereien gekostet werden.

BILD: PUNCK

probieren. Dazu gab es Olivenöl aus Kalabrien und Honig vom heimischen Imker. Die Leckereien werden alle auch im Dorfladen erhältlich sein und sollen das Basisangebot aufpeppen.

Klebband als Markierung

Mit bunten Klebbändern hatten die Vereinsmitglieder sichtbar gemacht, wie viel Platz und Raum für den Laden vorgesehen sind, wo der Cafébereich anfängt und Tische und Stühle aufgestellt werden. Das reichhaltige Kuchenbüfett und ein Stand mit köstlichen Spezialitäten wie Espress-

so, Americano, Macchiato und Cappuccino aus frisch gerösteten Kaffeebohnen wurden den ganzen Tag über stark frequentiert.

„Leider nein. Wir verkaufen erst nach der Eröffnung“, lautete die Antwort auf die häufig gestellte Frage, ob man die Produkte bereits käuflich erwerben kann. Beim Infotag funktionierte alles auf Spendenbasis.

Geplant ist die Eröffnung des Dorfladens im späten Frühjahr 2017. In den nächsten Tagen sollen die Fenster im Hochstädter Haus und das Dachgebälk aufgebracht werden.

Engagement, Begeisterung und Leidenschaft der Hochstädter für ihren Dorfladen ist ungebrochen groß. Jetzt kommt es darauf an, welches Ergebnis der Gründungstag am 27. November (14 bis 16 Uhr im Feuerwehrhaus) bringt.

Stille Beteiligung

Um den Betrieb auf eine solide finanzielle Grundlage stellen zu können, werden die Bürger und alle Interessierten gebeten, einen Beitrag in Form einer sogenannten „stillen Beteiligung“ von mindestens 250 Euro an die Dorfladen Hochstädten

UG (haftungsbeschränkt) zu leisten. Nur wenn sich genügend Freiwillige finden, die sich an dieser Gesellschaft beteiligen, steht der Gründung nichts mehr im Weg. „Man hat nur mit der eingezahlten Einlage, nicht mit weiteren Mitteln. Zudem ist man stimmberechtigt wie bei einer Genossenschaft“, machte Andreas Klemm deutlich. Benötigt werden insgesamt 70000 Euro.

Auf der Gründungsveranstaltung werden alle Details besprochen und die ersten Schritte zur Gründung einer Unternehmungsgesellschaft eingeleitet.